

Agnes Rheinberger bittet Anton Florian von Liechtenstein um die nach dem Tod von Erasmus Speckle frei gewordene Hofkaplanei für ihren Sohn Christoph Rheinberger. Ausf. o. O., o. D., vorgelegt 1721 Oktober 7, AT-HAL, H 2639, unfol.

[1] Durchleuchtigster herzog. Gnädigster landesfürst und herr, herr, etc.¹

Euer hochfürstlich durchleucht werden zweifelsohne in der gehorsambsten relation von dero hochlöblichen Oberamt² gnädigst ersehen haben, wie dass der hoffcaplon Ehrassimus Speckhly³, den 26. Septembris in Gott verschiden, Gott tröste seine sell, und wan dan seine hochfürstliche durchleucht und dero habender colatur und recht einen anderen hoffcapplohn an dessen stath gnädigst beliebeth zue reppresentiren, so verleith mich mein underthänigstes verthrauen und högste anligenheith, mich endts benanthe, als eine ahrme und schon zimlich althe wittib, vor mainen gaistlichen sohn Christoph Reinberger, der mich bis dahero vil getrost, und an mitlen zimlich endtblöst, mit underthänigstem fuessfälligsten bitten, demüethigist umb disse högste gnad an zuehalthen, ime disses vacirende beneficio gnädigst zue verleihen, wie wollen mir umb die sonderbahre grosse gnad, so er an dero hochfürstlichen hoff schon lange zeith genossen, und noch könnfftig zue versorgen gnädigst zuegesagt worden, mit unserem ahrmen schwachen gebott [2] und underthönigsten diensten nicht wüssen genuesamb zue danckhen.

Also geleb noch der genzlichen getrösten hoffnung, euer hochfürstlich durchleucht, werden aus dero weldtbekhanthen clemenz und angebohrner hochfürstlichen milth und güethigkhaith, mir disse högste gnad ersieh gewüsslich nicht nur in seinem hailligen messopffer, sonderen auch in allen gaistlichen und leiblichen diensten, euer hochfürstlich durchleucht zue lang erwünschter gesunder regirung und auffnamb des ganzen fürstlichen hausses, gethreu, gehorsamb und fleissig einstellen, wie dan auch, dass seine eltheren und voreltheren, alle zeith gehorsambe und getreue underthannen und diener gewessen, also wür uns underthönigste empfallen und ieder zeith verhoren.

Euer hochfürstlichen durchleucht unseren gnädigst landesfürsten und herrn, herrn
Getreu, underthönigste underthöin
Angnessa Reinbergerin

[3] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 7. Octobris 1721.

An den durchleuchtigsten fürsten und herren, herren Antonio Floriano, des Heilligen Römischen Reichs⁴ fürsten und regireren des hauses Liechtenstein, in Schlessien zue Troppau und Jegerendorff herzogen, graffen zue Rietberg, ritter des Guldenen Flusses, Grand von Spanien der ersteren class⁵, der römisch kayserlichen und könig cadtollischen mayestät geheimen rath, obristen

¹ Anton Florian von Liechtenstein (28.05.1656–11.10.1721) regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin OBERHAMMER, *Anton Florian*; in: *Neue Deutsche Biographie* 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und *Stammtafel* II.

² Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesberren vertrat und für ihn die landesherrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz; Vgl. Paul VOGT, *Oberamt*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz–Zürich 2013, S. 661–662.

³ Erasmus Speckle, erm. zw. 1711 und 1725 als Hofkaplan in Schaan Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch. Die Personennamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 4, Vaduz 2008, S. 314–315.

⁴ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln–Weimar 2005.

⁵ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg,

hoffmaister, auch ihro römisch catholischen mayestät, obristen stalmaister etc., unserem gnädigsten fürsten und herren, herren.
Underthönigistes memorial und bitten, wie gnädigist zue vernehmen.

heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.